



## vom beten ...

### A) Jesus - unser Vorbild

1. Jesus hatte einen Lebensstil des Redens und Hörens auf Gott ... Er ist nicht alleine durchs Leben gegangen ...
2. das war sein Geheimnis von Kraft, Effektivität, Frieden, Erfolg, Freude, Klarheit, Mut, Gelingen ...

*„Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort. Und Simon und die, die mit ihm waren, eilten ihm nach; und sie fanden ihn und sagen zu ihm: Alle suchen dich. Und er spricht zu ihnen: Lasst uns anderswohin in die benachbarten Marktflecken gehen, damit ich auch dort predige; denn dazu bin ich ausgegangen. Und er ging und predigte in ihren Synagogen in ganz Galiläa und trieb die Dämonen aus.“ Mk 1,35-38*

*„Und sogleich nötigte er seine Jünger, in das Boot zu steigen und an das jenseitige Ufer nach Betsaida voranzufahren, während er selbst die Volksmenge entlässt. Und nachdem er sie verabschiedet hatte, ging er auf den Berg, um zu beten.“ Mk 6,45-46*

*„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott. Und als es Tag wurde, rief er seine Jünger herbei und erwählte aus ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte.“ Lk 6,12-13*

3. wir haben darüber gesprochen das man in dieser Zeit Gott, sein Herz hinlegt, ihn hört, durch sein Wort etc. ▫ **Gemeinschaft mit Gott !!!**
4. heute möchte ich mehr über das Beten an sich sprechen, in Anbetracht des **Seminars**, das wir am Wochenende haben, bzw., weil es wichtig ist, **dass wir unsere Wurzeln tiefer graben**
5. Ein Baum, der wächst, das gilt für unser persönliches Leben, aber auch für unsere Gemeinde, muss zeitgleich in die Tiefe wachsen und fest



werden, **dies geschieht im Verborgenen, im Unscheinbaren**, das ist zuerst etwas für dich persönlich

6. es ist eine Einladung „*im Herrn und in der Macht seiner Stärke zu erstarken*“ □ **ein starkes Gebetsleben** *Eph 6, 10-20*
  
7. das hatten auch die Jünger verstanden, nachdem sie Jesus und sein „erfolgreiches“ Leben beobachtet hatten;  
Kontext ist die Aussendung der 70, die Lehre gegenüber Maria und Martha, barmherzige Samariter

*„Und es begab sich, dass er an einem Ort war und betete. Als er aufgehört hatte, sprach einer seiner Jünger zu ihm: **Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte.**“* *Lk 11,1*

*„Er aber sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: ...“* *V2*

## **B) das Vater-Unser (nach Mt 6,9-13)**

### **Vater unser im Himmel**

- Vater, Papa, Gott ist ein Papa, auch wenn hier „*pater*“ steht, spricht Jesus vertrauensvoll von seinem Papa/Papi (*Abba*)

*„Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: **Abba, Vater!**“* *Gal 4,6*

- Geschichte Campingplatz
- Himmel, Ort von allen Ressourcen, wo alles Gute ist, Er ist dort König, er hat alles und ist mein Papa

- das ist die Ausgangslage:  
*„Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, dass sie um ihres vielen Redens willen erhört werden. Seid ihnen nun nicht gleich! Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.“* *Mt 6,7-8*



## geheiligt werde dein Name

- **ausgesondert, verehrt, verherrlicht, gelobt werde dein Name**

*„Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.““* Ps 50,23

*„Und der Friede des Christus regiere in euren Herzen, zu dem ihr auch berufen worden seid in einem Leib! Und seid dankbar! Das Wort des Christus wohne reichlich in euch; in aller Weisheit lehrt und ermahnt euch gegenseitig! Mit Psalmen, Lobliedern und geistlichen Liedern singt Gott in euren Herzen in Gnade!“*

Kol 3,15-16

*„Auf sexuelle Unmoral und Schamlosigkeit jeder Art, aber auch auf Habgier sollt ihr euch nicht einmal mit Worten einlassen, denn es gehört sich nicht für Gottes heiliges Volk, sich mit solchen Dingen zu beschäftigen. Genauso wenig haben Obszönitäten, gottloses Geschwätz und anzügliche Witze etwas bei euch zu suchen. Bringt vielmehr bei allem, was ihr sagt, eure Dankbarkeit gegenüber Gott zum Ausdruck. Denn über eins müsst ihr euch im Klaren sein: Keiner, der ein unmoralisches Leben führt, sich schamlos verhält oder von Habgier getrieben ist (wer habgierig ist, ist ein Götzenanbeter!), hat ein Erbe im Reich von Christus und von Gott zu erwarten.“* Eph 5,3-5 (NGÜ)

- Dank funktioniert immer, wenn Du Wege in seine Gegenwart suchst, lobe und preise Gott für dein Leben, für das, was Er getan hat □ **das Ferne und das Nahe ... !!!**

**Beispiel Mamie Mariette □ Hitze**

## dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden

- Gott hat sich in seiner Souveränität entschieden, sein Reich auf diese Art und Weise zu bauen, dass Er seinen Freunden und Kindern sagt, was ihm wichtig ist und, Er hat uns die Vollmacht



über die Erde gegeben und wir dafür zuständig, dass durch unsere Worte/ Gebete, die Dinge hier geschehen

*„Der Himmel ist der Himmel des HERRN, die Erde aber hat er den Menschenkindern gegeben.“* Ps 115,16

- Gott offenbart durch sein Wort, aber auch durch prophetische Erfahrungen seinen konkreten Willen und durch unser Gebet sorgen wir dafür, dass geschieht, was Gott will. Zum Beispiel im Kontext Israel und Jerusalem ...

*„Auf deine Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den HERRN erinnert, gönnt euch keine Ruhe und lasst ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem wieder aufrichtet und bis er es zum Lobpreis macht auf Erden!“*

*Jes 62,6-7*

- aber auch im Kontext Heilung hat Gott durch sein Wort und durch sein Leben auf Erden offenbart, was Er will und gibt uns den Auftrag das auf Erden umzusetzen

*„Heilt Kranke, weckt Tote auf, reinigt Aussätzige, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!“* Mt 10,8

- Traum Bundespräsident
- prophetische Ansagen für dein und mein Leben, für unser Land, unsere Stadt, unsere Gemeinde □ **Gott offenbart und durch Gebet soll es geschehen !!!**
- **großer Denkfehler:** was Gott will, geschieht ohnehin !!!
  - z.B. Verhaftungen und letztlich Jakobus´ Enthauptung
- nach der Ausgießung des Geistes und zweiter Predigt von Petrus Festnahme von Johannes und Petrus *Apg 3-4*

*„Und da sie den Menschen, der geheilt worden war, bei ihnen stehen sahen, konnten sie nichts dagegen sagen. Nachdem sie ihnen aber befohlen hatten, aus dem Hohen Rat zu gehen,*



überlegten sie miteinander und sagten: Was sollen wir diesen Menschen tun? Denn dass wirklich ein deutliches Zeichen durch sie geschehen ist, ist allen offenbar, die zu Jerusalem wohnen, und wir können es nicht leugnen. Aber damit es nicht weiter unter dem Volk ausgebreitet werde, wollen wir sie bedrohen, dass sie nicht mehr in diesem Namen zu irgendeinem Menschen reden. Und als sie sie gerufen hatten, geboten sie ihnen, sich überhaupt nicht in dem Namen Jesu zu äußern noch zu lehren. Petrus aber und Johannes antworteten und sprachen zu ihnen: Ob es vor Gott recht ist, auf euch mehr zu hören als auf Gott, urteilt ihr! Denn es ist uns unmöglich, von dem, was wir gesehen und gehört haben, nicht zu reden. **Sie aber bedrohten sie noch mehr und entließen sie, da sie nicht fanden, auf welche Weise sie sie bestrafen sollten, um des Volkes willen; denn alle verherrlichten Gott um dessentwillen, was geschehen war.** Denn der Mensch war mehr als vierzig Jahre alt, an dem dieses Zeichen der Heilung geschehen war.“

Apg 4, 14-22

- aber die Wunder werden immer mehr und immer eindeutiger

*„Aber durch die Hände der Apostel geschahen viele Zeichen und Wunder unter dem Volk; und sie waren alle einmütig in der Säulenhalle Salomos. Von den Übrigen aber wagte keiner, sich ihnen anzuschließen, doch das Volk rühmte sie. Aber umso mehr wurden solche, die an den Herrn glaubten, hinzugetan, Scharen von Männern und auch Frauen, so dass sie die Kranken auf die Straßen hinaustrugen und auf Betten und Lager legten, damit, wenn Petrus käme, auch nur sein Schatten einen von ihnen überschatten möchte. Es kam aber auch die Menge aus den Städten um Jerusalem zusammen, und sie brachten Kranke und von unreinen Geistern Geplagte, die alle geheilt wurden.*

*V17: Der Hohepriester aber trat auf und alle, die mit ihm waren, nämlich die Sekte der Sadduzäer, und wurden von Eifersucht erfüllt; und sie legten Hand an die Apostel und setzten sie in öffentlichen Gewahrsam. Ein Engel des Herrn aber öffnete während der Nacht die Türen des Gefängnisses und führte sie hinaus und sprach: Geht und stellt euch hin und redet im Tempel zu dem Volk alle Worte dieses Lebens! Als sie es aber gehört*



*hatten, gingen sie frühmorgens in den Tempel und lehrten.“*

*Apg 5, 12-21*

- sie werden wieder verhaftet, müssen Rede und Antwort geben und schlussfolgern, dass man „Gott mehr gehorchen muss als Menschen“ *Apg 5,29*
- es wird dramatischer und die Hohepriester beginnen zu überlegen, dass es wohl das Beste sei, sie umzubringen; dieser Vorschlag kann von Gamaliel verhindert werden *V33-39*
- die Apostel nun begeistert, machen erst Recht damit weiter, die Gemeinde (überregional) wächst dramatisch *Apg. Kap. 8-11*
- Satans Plan diese Entwicklung zu stoppen wurde vorerst durch Gamaliel verhindert, aber Er sucht weiter Möglichkeiten zu zerstören; er ist ein Menschenmörder von Anfang an und Vater der Lüge *Joh 8,44*
- in Herodes findet er einen willigen Handlanger, lässt den damaligen Gemeindeleiter Jakobus umbringen und Petrus verhaften

*„Um jene Zeit aber legte Herodes, der König, Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln; er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert. Und als er sah, dass es den Juden gefiel, ließ er weiterhin auch Petrus festnehmen - es waren aber die Tage der ungesäuerten Brote.“* *Apg 12, 1-3*

- die Gemeinde jetzt schockiert durch den Tod Jakobus´ fängt an „anhaltend“ und leidenschaftlich zu beten

*„Petrus nun wurde im Gefängnis verwahrt; aber von der Gemeinde geschah ein anhaltendes Gebet für ihn zu Gott. Als aber Herodes ihn vorführen wollte, schlief Petrus in jener Nacht zwischen zwei Soldaten, gebunden mit zwei Ketten, und Wächter vor der Tür verwahrten das Gefängnis. Und siehe, ein Engel des Herrn stand da, und ein Licht leuchtete im Kerker; und er schlug Petrus an die Seite, weckte ihn und sagte: Steh schnell auf! Und die Ketten fielen ihm von den Händen. Und der Engel sprach zu*



*ihm: Gürtel dich und binde deine Sandalen unter! Er aber tat es. Und er spricht zu ihm: Wirf dein Oberkleid um und folge mir! Und er ging hinaus und folgte und wusste nicht, dass es Wirklichkeit war, was durch den Engel geschah; er meinte aber, eine Erscheinung zu sehen. Als sie aber durch die erste und die zweite Wache gegangen waren, kamen sie an das eiserne Tor, das in die Stadt führte, das sich ihnen von selbst öffnete; und sie traten hinaus und gingen eine Straße entlang, und sogleich schied der Engel von ihm. Und als Petrus zu sich selbst kam, sprach er: Nun weiß ich in Wahrheit, dass der Herr seinen Engel gesandt und mich gerettet hat aus der Hand des Herodes und aller Erwartung des Volkes der Juden. Und als er das erkannte, kam er an das Haus der Maria, der Mutter des Johannes mit dem Beinamen Markus, wo viele versammelt waren und beteten. Als er aber an die Tür des Tores klopfte, kam eine Magd mit Namen Rhode herbei, um zu öffnen. Und als sie die Stimme des Petrus erkannte, öffnete sie vor Freude das Tor nicht; sie lief aber hinein und verkündete, Petrus stehe vor dem Tor. Sie aber sprachen zu ihr: Du bist von Sinnen. Sie aber beteuerte, dass es so sei. Sie aber sprachen: Es ist sein Engel. Petrus aber fuhr fort zu klopfen. Als sie aber geöffnet hatten, sahen sie ihn und waren außer sich. Er aber winkte ihnen mit der Hand, zu schweigen, und erzählte ihnen, wie der Herr ihn aus dem Gefängnis herausgeführt habe; und er sprach: Berichtet dies Jakobus und den Brüdern! Und er ging hinaus und zog an einen anderen Ort.“* Apg. 12,5-17

- nun ringt die Gemeinde und betet und wacht, damit so etwas nicht nochmal geschieht und Gott kann handeln; Paulus bezeugt uns diese Realität:

*„Deshalb wollten wir zu euch kommen - ich, Paulus -, nicht nur einmal, sondern zweimal, und der Satan hat uns gehindert.“*

*1Thes 2,18*

*„Zugleich aber bereite mir auch eine Herberge! Denn ich hoffe, dass ich durch eure Gebete euch werde geschenkt werden.“*

*Philemon 22*



*„Und der hat uns aus so großer Todesgefahr gerettet und wird uns retten; auf ihn hoffen wir, dass er uns auch ferner retten werde; wobei auch ihr durch das Gebet für uns mitwirkt, damit von vielen Personen für das uns verliehene Gnadengeschenk gedankt werde, durch viele für uns.“* 2Kor 1,10-11

- es geschieht nicht einfach, was Gott will, sondern Er ruft uns aktiv daran teilzuhaben, dass sein Reich gebaut wird
- betet nun so: dein Reich komme, dein wunderbarer himmlischer Wille geschehe !

*„Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke! Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt! Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, [...]*

*V18 Mit allem Gebet und Flehen betet zu jeder Zeit im Geist, und wachet hierzu in allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen und auch für mich!, damit mir Rede verliehen werde, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen - für das ich ein Gesandter in Ketten bin -, damit ich in ihm freimütig rede, wie ich reden soll.“*

*Eph 6,10-12a; 18-20*

- Freunde wir brauchen das: ringt, betet, wacht !!!

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)